

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1909-1910**

17.12.1909



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Zweimaliges Gastspiel

der Königlich Sächsischen Kammerfängerin

Sigrid Arnoldson

15. Vorstellung außer Abonnement.

Erstes Gastspiel.

Dienstag, den 14. Dezember 1909.

Manon.

Oper in 5 Akten von Henri Meilhac und Philippe Gille. Deutsch von F. Gumbert. Musik von J. Massenet.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Der Chevalier des Grieux	Hermann Jadowker.
Der Graf des Grieux, dessen Vater	Max Bittner.
Lescaut, Garde-du-Corps, Manons Cousin	Jan van Gorkom.
Guillot Morfontaine, ein reicher Pächter	Franz Koba.
Herr von Brétigny	Eduard Schüller.
Manon	*)
Poussette	Gisella Teres.
Javotte	Rosa Gthofer.
Rosette	Margarete Brunsch.
Ein Wirt	Friedrich Erl.
Ein Türsteher im Seminar von Saint-Sulpice	Ludwig Schneider.
Ein Sergeant	Wilhelm Kempf.
Ein Soldat	Max Schneider.
Ein Polizeioffizier	Heinrich Blank.
Dienerin bei Manon	Frieda Meyer.
Zwei Gardisten	Adolf Bodenmüller.
Ein Grouppier	Josef Gröbinger.
Spieler, Soldaten, Reisende, Verkäufer und Verkäuferinnen, vornehme Damen, Spaziergänger, Volk.	Krust Golde.

Die Handlung: 1721. Der erste Akt spielt in Amiens, der zweite, dritte und vierte in Paris, der fünfte auf der Straße nach Havre.
Die vorkommenden Tänze sind von Paula Allegri-Banz arrangiert und werden ausgeführt von Luise Stolze, Elisabeth Zimmel und dem Ballettcorps.

*) Manon: Sigrid Arnoldson.

Große Pause nach dem dritten Akte.

Anfang: 7 Uhr.

Ende: gegen zehn Uhr.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Schluss des Vorverkaufs um 5 Uhr abends des dem Gastspiel vorausgehenden Werktags.

Tageskasse je von 11 bis 1 Uhr: Haupteingang. Abendkasse je eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitz I. Abt. M. 4.50 usw.

Der freie Eintritt ist für beide Gastspielabende aufgehoben.

Samstag, den 18. Dezember: 18. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise. Prinzess Tausendhändchen. Anfang 5 Uhr.

17. Vorstellung außer Abonnement.

Zweites und letztes Gastspiel.

Freitag, den 17. Dezember 1909.

Lakme.

Oper in drei Akten von Edmond Gondinet und Philippe Gille. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Leo Delibes.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Milantha, ein Priester des Brahma	Hans Keller.
Lakme, dessen Tochter	*)
Ellen, } Töchter des englischen Gouverneurs	Gisella Teres.
Rosa, }	Eugenie Hellmuth-Brahm.
Mistress Bentson, deren Gouvernante	Christine Friedlein.
Gerald, } englische Scharfschützenoffiziere	Hermann Jadowker.
Friedrich, }	Jan van Gorkom.
Malitta, } in Diensten Milanthas	Rosa Gthofer.
Sadji, }	Friedrich Erl.
Ein chinesischer Kaufmann	Eugen Kalnbach.
Ein persischer Wahrsager	Adolf Bodenmüller.
Ein Gauner	Josef Gröbinger.

Englische Damen, Infanterie-Offiziere, Matrosen und Soldaten, Brahmanen, Bajaderen, chinesische Kaufleute, Gaukler, Hindus beiderlei Geschlechts.

Ort: Indien. Zeit: Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Die Tänze im zweiten Akt sind von Paula Allegri-Banz einstudiert und werden ausgeführt von Therese Schmidt, Olga Leger, Luise Stolze und dem Ballettcorps.

*) Lakme: Sigrid Arnoldson.

Große Pause nach dem ersten Akte.

Anfang: 7 Uhr.

Ende: dreiviertel zehn Uhr.